

Gramatneusiedl. Gegenwart und Zukunft.

In unserer Gemeinde wird viel getan. Viele dieser Leistungen nutzen Sie so selbstverständlich, dass Sie gar nicht mehr darüber nachdenken. Anderes wird Ihnen vielleicht neu sein: Wissen Sie, was in Ihrer Nähe geplant, gebaut und verbessert wird? Damit Sie sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen können, gibt es diesen Leistungsbericht. Schließlich trägt die Marktgemeinde Gramatneusiedl als moderner, effizienter und kundenorientierter Dienstleistungsbetrieb maßgeblich dazu bei, dass das tägliche Leben in unserer Gemeinde funktioniert – von der Trinkwasserversorgung bis zur Müllabfuhr, von Kindergärten bis zu Schulen, von der Rettung bis zur Feuerwehr. In unserem Leistungsbericht haben wir für Sie kurz und übersichtlich die wichtigsten Projekte ab April 2004 sowie alle aktuellen und kommenden Projekte zusammengefasst. Bewusst beiseite gelassen wurden dabei jene Visionen, Wünsche und Vorhaben, die nicht kurzfristig zur Umsetzung gelangen. Am besten, Sie entdecken mithilfe des Planes gleich selbst, was bereits realisiert wurde und mit welchen Maßnahmen wir die Zukunft unserer Gemeinde aktiv gestalten. Viel Freude an diesem Leistungsbericht im Maßstab 1: 9.600 wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister Leo Zolles.



Alle Projekte auf einen Blick

Wohnen

In Gramatneusiedl lässt es sich leben – zum Beispiel in diesen neuen Wohnprojekten:

- 1 **Fischerweg 1:** Im April 2004 übergab der Bauträger Neue Heimat die ersten 12 Wohnungen an ihre neuen Bewohner. Im Oktober 2007 folgten weitere 12.
- 2 **Rebengasse 2:** 34 Wohnungen wurden im Dezember 2005 von der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchner übergeben. Weitere 12 Wohnungen werden ab Frühjahr 2008 errichtet.
- 3 **Hauptstraße 64:** Baubeginn der Wohnhausanlage im Frühjahr 2008, die letzten Mieter verlassen das Gebäude. Insgesamt sind 28 Wohnungen geplant.



Fühlen sich hier schon ganz zu Hause und sind es auch: Die ersten Mieter am Fischweg.



Muss leider weg: Abbruchhaus Hauptstraße 64...



...macht Platz für eine neue Wohnhausanlage.

Bauliche Aktivitäten

- 4 **Rad- und Fußwegverbindung nach Moosbrunn:** Errichtung eines Holzsteges über die Piesting
- 5 **Fußwegverbindung nach Neu Mitterndorf:** Ausbau eines Steges über die Fischa



Kein Schweden-Möbel: Alles konnte montiert werden.



Hält was er verspricht: Der neue Steg über die Fischa.

- 6 **Friedhofserweiterung:** Verbindung vom bestehenden Friedhof zur Erweiterung, Neuerrichtung einer zentralen Müllbeseitigung, Teilsanierung des Hauptweges, Errichtung von 30 neuen Grabstellen inkl. Fundamente, davon sechs Wiesengräber
- 7 **Lärmschutz an der Bahn:** Auf Grundlage des Übereinkommens zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich für die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen an den ÖBB Bestandsstrecken wurde in unserer Gemeinde 2006 eine Lärmschutzwand an der Ostbahn errichtet. Die Gesamtkosten betragen rund € 800.000,- wovon 20% von der Gemeinde getragen wurden.



Wird schrittweise saniert und erweitert: Der Friedhof in unserer Gemeinde.



Für mehr Ruhe entlang der Bahn: Para-Chemie-Produkte in Lärmschutzwänden.

- 8 **Straßenbau:** Teilausbau 1. Gewerbestraße und Hans Taborsky-Straße, Vollausbau Weingartenfeld, Trauben-, Winzer-, Ried-, Lauben-, Most- und Beerengasse
- 9 **Gestaltung und Ausbau von Parkplätzen:** Bilkovsky- und Kaiseraugasse. Der Vollausbau der Hauer- und Fischerwege im Bereich der Wohnhausanlagen erfolgt 2008.
- 10 **Kanal- und Wasserleitungsnetz:** Weingartenfeld, Trauben-, Winzer-, Ried-, Lauben-, Most- und Beerengasse. Da extreme Regenfälle wiederholt zu Überlastung des Kanalnetzes führten, wurde ein Planungsbüro mit der Lösungsfindung beauftragt.

- 11 **Unser neuer Hauptplatz**
Im Zuge der notwendigen Kanalsanierungsarbeiten gestalten wir unseren Hauptplatz neu.
 - A In Zukunft wird die Fahrbahn mit der erforderlichen Breite am Rand des neuen Platzes geführt. Die notwendige Verschwenkung wird eine Verlangsamung des Verkehrs bewirken. Außerdem wird die Fläche für Radfahrer und Fußgänger wesentlich vergrößert.
 - B Die Bushaltestelle Richtung Reisenberg wird in die Busbucht beim Schulzentrum verlegt – eine Gefahrenquelle am Hauptplatz wird damit beseitigt und Parkplätze werden gewonnen.
 - C Ein Schutzweg und andere Querungshilfen für die Fußgänger werden eingerichtet. Der gesamte Platz soll – mit wenigen Ausnahmen – in einer Ebene ohne Hochborde gebaut werden. Die Trennung der einzelnen Bereiche erfolgt durch verschiedene Materialien und Poller (z.B. beim kombinierten Rad- Gehweg). Der neue Platz wird behindertengerecht gestaltet. Damit wird dieser auch für Kinderwagen und gebrechliche Personen leicht zu benutzen sein.
 - D Die Volksbank ist bereit, ihre Freifläche vor dem Bankgelände in die Neuplanung einzubeziehen – dadurch ist es möglich, die Anzahl der Parkplätze zu erhalten oder sogar etwas zu erhöhen.
 - E Der größte Teil des Platzes aber gehört den Fußgängern, er soll eine „Flaniermeile“ werden, mit Grüninseln die zum Sitzenbleiben einladen, mit einer angenehmen Beleuchtung für die Abendstunden und als Fläche für Veranstaltungen wie Adventmarkt, Bauernmarkt oder Ähnliches!
 Die Planungsphase ist abgeschlossen, Baubeginn ist Herbst 2007 (Kanal) und Frühjahr 2008 (Oberflächengestaltung). Die Fertigstellung ist für 2008 vorgesehen. Der neue Platz wird sowohl eine optische Bereicherung für die Gemeinde sein, als auch wesentlich zur Sicherheit ihrer Bewohner beitragen.



Vorher: Autos dominieren alten Hauptplatz.



Nachher: Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer.



Auszeichnungen und Wettbewerbe

- 12 **Baumfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs:** Der 17. September 2004 stand ganz im Zeichen des Baumes – zumindest im Kursalon und Kurpark Bad Vöslau, dem Schauplatz des Niederösterreichischen Baumtages. Da der Baumschutz in Gemeinden immer wichtiger wird, hat ein Wettbewerb stattgefunden. In der Kategorie „bis 5000 Einwohner“ siegte Gramatneusiedl – die Auszeichnung wurde von Herrn Landesrat Emil Schabl im Rahmen des NÖ Baumtages feierlich überreicht. Neben der Auszeichnung haben wir einen Gutschein im Wert von € 750,- für den Ankauf eines Baumes erhalten.
- 13 **Vereinfreundlichste Gemeinde:** Gramatneusiedl wurde im Dezember 2005 zur vereinfreundlichsten Gemeinde im Bezirk Wien-Umgebung gewählt. Der Wettbewerb wurde in Kooperation von „Service Freiwillige“, NÖN und der NÖ Landesakademie durchgeführt.



Auszeichnung: „Baumfreundlichste Gemeinde“. Die Steintafel in der Hauptstraße erinnert daran.



Auszeichnung „Vereinfreundlichste Gemeinde“. Feierlichkeiten im NÖ Landhaus in St. Pölten.

Am 27. September 2005 übernahm Bürgermeister Leo Zolles die Auszeichnung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gemeinsam mit rund 20 Vereinsfunktionärinnen und Funktionären im Landtagssaal der NÖ Landesregierung. Leo Zolles zur Frage welchen Stellenwert Vereine für das Gemeinde-Leben haben: „Für mich persönlich sind Vereine die Basis des Lebens in der Gemeinde. Wenn das nicht mehr funktioniert, dann werden wir langsam aber sicher zu einer anonymen Gesellschaft.“
€ 10.000,- Gutschein beim Ideenwettbewerb gewonnen
 Am Dienstag, den 16.01.2007, fand in St. Pölten die Preisverleihung des Ideenwettbewerbs der Dorferneuerung statt. Das von den Gemeinden Gramatneusiedl und Ebergassing gemeinsam eingereichte Projekt „BÜRGERKARTE BÜRGERNAH – Chancen und Nutzen im täglichen Einsatz“, wurde von einer Jury ausgewählt und von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit 10.000,- Euro prämiert. Der Preis wurde in Form eines Schecks überreicht und fließt zu 100% in das gemeindeübergreifende Projekt „BÜRGERKARTE BÜRGERNAH“.

Projektziel:
 Kurzfristig soll mit dem täglichen Einsatz der Bürgerkarte den Gemeindebürgern – aber auch den Gemeindeverwaltungen – das Leben in unseren Orten erleichtert werden. Längerfristig soll mit der Verbreitung der Bürgerkarte die Basis für E-Government geschaffen werden.

Verkehrsthemen

- 14 **Park & Ride Anlage:** Projekt der ÖBB mit finanzieller Beteiligung des Landes NÖ und der Marktgemeinde Gramatneusiedl, 617 KFZ Stellplätze, 232 Zweiradstellplätze überdacht, 60 Helmboxen, fahrradfreundliche Zufahrten, neue Anbindung vom Betriebsgebiet Nord – Planung in Abschlussphase, Vertrag noch heuer unter Dach und Fach, Umsetzung ab 2008.

WEITERE PROJEKTE AUF DER RÜCKSEITE!

15 Bahnunterführung: Projekt der ÖBB mit finanzieller Beteiligung vom Land NÖ. Die Planung befindet sich in der Abschlussphase, die Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern wegen geringfügiger Grundabläsen wurden geführt, ein Zeitplan für die Umsetzung liegt noch nicht vor.

16 30-er-Zonen im Ort: In allen Gemeindestraßen wurden Tempolimits verordnet. Die bestehenden Wohnstraßen blieben unverändert. Alle anderen Straßen, die in unserem Verordnungsbereich liegen, wurden zu 30-er-Zonen erklärt.

17 Mehr Sicherheit bei den Schutzwegen: Die Schutzwege wurden überprüft und besser ausgestattet, die Beleuchtung erheblich verbessert, die Ankündigungstafeln mit Reflektorkörpern ausgestattet und Bodenmarkierungen angebracht.

18 Ortsseinfahrt Wienerstraße: Das Ortsgebiet wurde ausgedehnt. Dadurch konnte die Geschwindigkeit einfahrender Kraftfahrzeuge gesenkt werden.
Fahrradkarte mit Ortsplan: Darstellung von Radfahrmöglichkeiten in unserer Umgebung, am Gemeindeamt erhältlich.



Bahnhof: Hier entsteht eine Park&Ride-Anlage.



Bessere Schutzwege – nicht nur in der Hauptstraße.

Kinder und Jugend

19 Abenteuerplatz Kaiseraugasse: Eröffnung und Übergabe an die Kinder: Juni 2006, Gesamtkosten rund € 40.000,-, Förderung vom Land in Höhe von € 10.000,-.

20 Kleinkinderspielplatz im Weingartenfeld: Planung mit den Eltern fast abgeschlossen, Erdarbeiten wurden durchgeführt, Geräte werden im Frühjahr 2008 aufgestellt, ein Gemeinschaftsprojekt von Eltern, Gemeinde, GGG und Dorferneuerung.

Ab 2008 wird die schon traditionelle **Kinderferienbetreuung** für Kinder von 4–12 Jahren zusätzlich zu **allen Sommermonaten** auch für die Energie-, und Osterferien angeboten. Damit erleichtern wir den Eltern die Urlaubsplanung für das kommende Jahr. Die Betreuungszeiten und die Kosten bleiben gleich.

21 Ab 2008 Kindergartenneubau und damit verbunden die Möglichkeit auch eine **Aufnahme für 2,5-Jährige** zu schaffen, **Sanierung des Kindergartens Dr. Hauswirthgasse**



Hier baue bald ich: Am Spielplatz für Kleinkinder in der Mostgasse.



Gemeinsam geplant: Der neue Kleinkinderspielplatz im Weingartenfeld (Mostgasse).



Königliche Sommerferienbetreuung: Ausflug in den Schlosspark von und zu Laxenburg.

23 Schulerweiterung (Volksschule und Hauptschule): Die Planung wird 2008 abgeschlossen. Anschließend wird unter Einbeziehung der zu erwartenden Schülerzahlen und unter Einbindung der beteiligten Gemeinden ein Umsetzungsplan erstellt.



Kühl und nass: So macht Ferienbetreuung Spaß.



Winzergasse: Neuer Kindergarten für weitere Gruppen

Jugendförderung – Sicher nachhause

Neues Service für alle Nachtschwärmer: An Wochenenden ermöglicht die Gemeinde günstige Sammelfahrten. Diese können regional auf Strecken bis zu 20km von jedermann in Anspruch genommen werden.

Bequem wie ein Taxi, günstig wie der Bus: Sammelfahrten werden mit Minibussen durchgeführt, die bis zu 8 Personen mit unterschiedlichen Fahrtzielen gleichzeitig befördern. Dadurch reduziert sich der Fahrtpreis.

Unsere Förderung: Die Fahrtkosten können mit Jetons direkt beim Fahrer bezahlt werden. Die Jetons haben einen Wert von einem Euro und sind am Gemeindeamt oder direkt beim Fahrer erhältlich. Der Vorteil der Jetons ist, dass diese nur für die Fahrtkosten und nicht z.B. für Getränke in einem Lokal verwendet werden können. Wir verkaufen unseren Jugendlichen 10 Jetons zum Preis von 8 Stück, das entspricht einer Förderung von 20 %.

Gemeindeverwaltung

Neues Gemeindegelogo: Nicht nur in einem wirtschaftlichen Unternehmen, sondern auch im öffentlichen Bereich gewinnt ein einheitliches Erscheinungsbild immer mehr an Bedeutung. Wir streben daher ein gut wieder erkennbares, einprägsames und immer wiederkehrendes Design an. Dieses Design soll sich an unseren Werten, Zielen und Grundideen sowie dem Gemeindegewapp orientieren. Das neue Logo wird auf Dokumenten, Plakaten, Flyern und vielem mehr verwendet werden.

Bürgerservice: Strafregisterauszüge sind sofort erhältlich, Hundean- und -abmeldung per PC von zu Hause aus möglich, Vorschreibungen über Bürgerportal, Wasserzählerstände können online bekannt gegeben werden, Kontoauszug über die Vorschreibungen jederzeit einsehbar. Website News – wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben, erhalten Sie laufend aktuelle Berichte von der Gemeindeverwaltung.

Am 23. September 2006 wurde unser erster **Gesundheitstag** im Schulzentrum organisiert. Da das Interesse sehr groß war, wird es auch künftig Veranstaltungen zu diesem Thema geben.

24 Spielenachmittag – Belegung des Gemeindezentrums; Seit 2006 können Sie die Spielenachmittage im Gemeindezentrum, die von Frau Andres organisiert werden, kostenlos besuchen. Die Termine stehen im Gemeindekalender.



Oh happy happening-day: Das sommerliche Fest des Dorferneuerungsvereines.



Geschicklichkeit gefragt: Abwechslungsreicher Spielenachmittag im Gemeindezentrum.



Was gibt es Neues? Infoabend im Gemeindezentrum...



Zu Jahresbeginn: Wissen aus erster Hand.

25 Jährlicher InfoAbend für die Bevölkerung im Jänner im Gemeindezentrum, der nächste Abend findet am 19. Jänner 2008 um 17.00 Uhr statt. Wir informieren Sie über laufende Projekte und freuen uns über Anregungen und Wünsche.

Feuerwehr und Rettung

Im Mai 2004 wurde ein **neues Tanklöschfahrzeug 2000** der Feuerwehr übergeben. Heuer wurde beschlossen, **zwei Hubrettungsgeräte** für den Abschnitt Schwachat anzukaufen. Wir haben uns bei diesem Gemeinschaftsprojekt beteiligt – ein wertvoller Beitrag für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Die Fahrzeuge werden in Maria Lanzendorf und Ebergassing stationiert und stehen so ebenfalls zur Verfügung.

27 Ankauf eines **Rettungsfahrzeuges** für unsere zuständige Dienststelle in Götzensdorf. Wir haben auch hierfür unseren anteiligen finanziellen Beitrag geleistet.



Fasst 2000 Liter: Das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl.

Grünraumgestaltung und Pflege

Mit der **Pflege der Grünflächen** wird ab 2008 eine andere Firma beauftragt. Die Ausschreibung erfolgt noch heuer, die Vergabe der Leistungen 2008. Wir erwarten uns davon eine wesentliche Qualitätssteigerung. Aus Anlass der Auszeichnung zur baumfreundlichsten Gemeinde hat Bürgermeister Leo Zolles veranlasst, dass jeder Straßenbaum der gefällt werden muss, durch zumindest zwei neue zu ersetzen ist. **28** Die **Baumpflanzoffensive** wurde damit zum Leben erweckt. Das Ziel wurde bei weitem übertroffen – ein Vielfaches an neuen Bäumen wurde gesetzt!

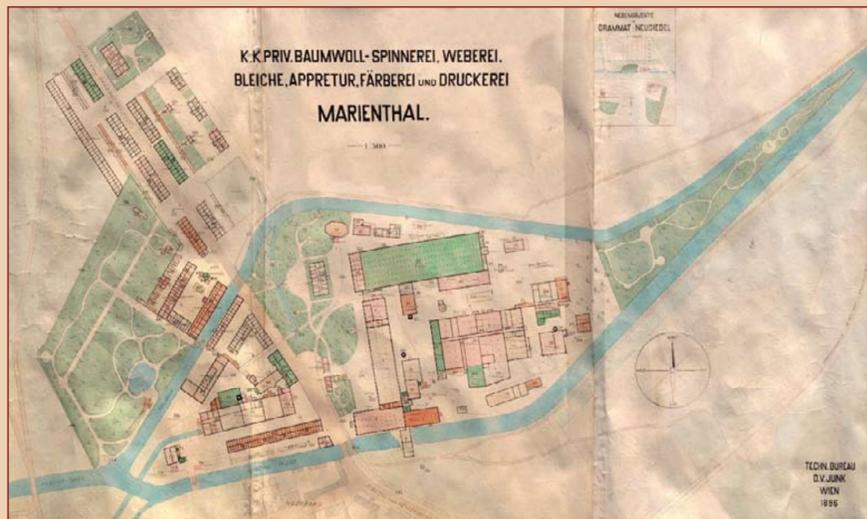
Die Geschichte Marienthals



Wissenswertes unter <http://agso.uni-graz.at/marienthal/>

Marienthal ist mehr als bloß ein Ortsteil. Hier wurde Geschichte geschrieben: „Die Arbeitslosen von Marienthal“ gilt als erste, groß angelegte Studie der empirischen Sozialforschung. 1933 in Leipzig erschienen, hat sie viel zur weltweiten Bekanntheit des Ortsnamens „Marienthal“ und dessen Mythos beigetragen.

Im Rahmen aktueller Forschungsarbeiten an der Universität Graz hat sich Reinhard Müller intensiv mit Marienthal beschäftigt. Dementsprechend interessant und umfangreich ist die von ihm erstellte Website unter <http://agso.uni-graz.at/marienthal/> – hier finden Sie Erklärungen zur berühmten Studie genauso wie Informationen zu den Zeiten davor und danach. Tauchen Sie ein in die Vielfalt an Texten, Bildern und Archivmaterial. Gewinnen Sie so einen Einblick in die Geschichte des Ortes, in das Leben seiner Bewohner, und verfolgen Sie die Entwicklung Marienthals von dessen Anfängen bis zur Gegenwart.



Bürgerservice

Sprechstunden

Bürgermeister Leo ZOLLES:
jeden Mittwoch 15.30–17.30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8–12 Uhr,
Mittwoch von 8–17.30 Uhr

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung:
Vbvm. Ing. Peter KRAWAGNER.
am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16–17 Uhr

Referat Zivil- und Katastrophenschutz:
GGR Josef SCHORN.
am 1. Mittwoch im Monat von 16.30–17.30 Uhr

Umweltgemeinderat:
GGR Alfred HALMETSCHLAGER nach vorheriger Vereinbarung
Telefon 0 22 34/722 05-0

Öffnungszeiten:

Altstoffsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach):
Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen jeden Samstag 9.00–13.00 Uhr, zusätzlich von April bis November jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):
jeden Montag 17–18.30 Uhr

Mutterberatung: Im Gemeindeamt
jeden 3. Montag im Monat,
jeweils 13 Uhr

Hausverwaltung:
NEUE HEIMAT,
Frau Koch,
am 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.30–17.30 Uhr

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl. Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Leo Zolles, 2440 Gramatneusiedl. Grafik: Peter Ernst, Grafikdesign Satz und Bild, 2440 Gramatneusiedl. Gesamtherstellung: Offset3000, 7035 Steinbrunn. Die Verwendung der Karte „Marktgemeinde Gramatneusiedl“ erfolgte mit Zustimmung der Freytag-Berndt u. Artaria KG, 1230 Wien.



Geschäft: Einen Baum pflanzen.



Abenteuerspielplatz: Kinder gestalten ihre Welt

Soziales

Kurzzeitpflegezentrum Ebergassing

29 Was können Sie tun, wenn...

- ◆ Sie nach einem Unfall oder einer Krankheit eine Pflege für einige Tage oder Wochen brauchen?
- ◆ Sie einen nahen Angehörigen pflegen und fallweise für eine „Auszeit“ oder für die Ausübung eines Teilzeitjobs eine Pflegeeinrichtung brauchen?
- ◆ Sie selbst oder ein Familienmitglied unter anderen Menschen sein möchten?

Dafür gibt es seit 2006 eine Lösung:

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden haben wir **ein Kurzzeitpflegezentrum für alle Altersgruppen**, ein Tageszentrum sowie eine Sozialstation ganz in unserer Nähe in Ebergassing geschaffen.

...Kurzzeitpflege für wenige Stunden, Tage oder Wochen
für alle Altersgruppen
Betreuung rund um die Uhr
Hausabholung
Unterhaltung und Beschäftigung
Tagesbetreuung auch ohne oder mit geringer Pflege
Vollpension
diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
und vieles mehr...



Tages- und Kurzzeitpflegezentrum in Ebergassing.

Weihnachtsgutscheinaktion

Der Gemeinderat hat auch für heuer wieder unsere Weihnachtsgutscheinaktion für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen beschlossen. Der Gutscheinwert wurde von € 50,- auf € 60,- angehoben. Die Einkommensgrenzen orientieren sich an jenen für HeizkostenzuschussbezieherInnen der Aktion des Landes.

Straßenverzeichnis

1. Gewerbestr. D 2/3	K.-Molzer-Gasse E 4
Altenbacherweg F 3/4	Kaiseraugasse E/F 4/5
Am Bahnhof E 3	Kirschgasse E 5
Am Feilbach F 5/6	Kurze Gasse E 4
An der Fische F 6	Lagerhaus Str. E/F 4
Bahnstraße E/F 3/4	Lagerstraße C 9/10
Bahnweg E 3	Laubengasse D 4
Beerengasse D 4	Lindenallee E/F 5
Betriebsstraße F 3	Marienweg E 4
Bilkovskygasse F 5	Mostgasse D 4
Brungasse B/C 9/10	Mühlenweg D 5
Burgunderg. D 4	Neubau E 5/6
Dr. Hauswirth-G. E 5	Oberortsstraße C-E 4/5
Dr.-Löw-Gasse F 6	Rebengasse D 4
Edelschacherweg E 6	Rebstockg. D 3/4
Fasangasse F 4	Riedgasse D 4
Feldgasse E 5/6	Siedlergasse F 5/6
Fischerweg E/F 6	Steinriegelsiedlung F 3
F.-Griesmüller-G. E/F 4	
Gartenweg F 5/6	Traubengasse D 4
G.-Gausam-Gasse E 5	Weidegasse F 5
Grenzwiesenweg B 10	Weinbergweg D 5-E 4
H.-Taborsky-Str. D 2/3	Weingartenfeld D 4
H.-Todesco-Gasse E 6	Weinheberweg D 4
Haugergasse D 4	Wiener Straße C-E 2-4
Hauptplatz E 4/5	Winzergasse D 4
Hauptstraße E/F 5/6	
Heinrich-Löri-G. B 10	Zur Au E/F 4
Hubertusgasse F 4	Zur Fische D 9
	Zur Piesting E 6
Ignaz-Ruschko-G. E 5	
Jagdstraße F 4	
Jesuitenbachweg B 10	
Julius-Jung-G. E/F 5	

MARKTGEMEINDE



Zugestellt durch post.at · Amtliche Mitteilung



Leistungsbericht der Marktgemeinde Gramatneusiedl

im Maßstab 1:9600